

Geschlechtergerechte Arbeitsteilung

Der arbeitsrechtliche Schutz von Eltern zwischen Zwang und Auto- nomie

Mutterschutz und Papa-Monat - Fragen der
Gleichstellung im Arbeitsrecht

Ein wesentlicher Bestandteil der Organisation bezahlter sowie unbezahlter Arbeit ist die Regelung über die Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Während für Mütter in Österreich zwingende Schutzfristen vorgesehen sind, gibt es für Väter und zweite Elternteile nur den freiwilligen „Papa-Monat“. Diese ungleiche Behandlung rechtfertigt sich aus den körperlichen Umständen von Geburt und Schwangerschaft sowie zur Bekämpfung der Doppelbelastung von Frauen. Sie schränkt zugleich aber auch die Möglichkeiten von Eltern bei der Gestaltung der Kinderbetreuung ein.

Dieses Buch wirft grundlegende Fragen zum rechtlichen Umgang mit Differenz auf: Zum einen müssen bestehende Ungleichheiten abgedeckt werden. Zum anderen zementieren gruppenspezifische Rechte wie der Mutterschutz Differenzen, indem etwa Müttern die primäre Verantwortung für Kinderbetreuung zugeschrieben wird. Da der arbeitsrechtliche Schutz von (werdenden) Eltern aber unverzichtbar ist, wird in diesem Werk vorgeschlagen, den Mutterschutz zum Ausgangspunkt für allgemeine Rechte zu machen und Väter sowie soziale Eltern stärker zu berechtigen und zu verpflichten. Das Buch hinterfragt die derzeit geltende österreichische Rechtslage und zeigt, wie intersektionelle Geschlechterforschung auf ein alltagsrelevantes Rechtsgebiet angewandt und



Sagmeister (Autor)
Geschlechtergerechte Arbeitsteilung
Der arbeitsrechtliche Schutz von Eltern
zwischen Zwang und Autonomie

Monografie
306 Seiten, broschiert
ISBN 978-3-7046-8660-2 (Print)
ISBN 978-3-7046-8791-3 (eBook)
Erscheinungsdatum: 27. Mai 2021

69,00 € (Print)
62,10 € (eBook)

Preise inkl gesetzlicher MwSt

gesellschaftspolitisch wirksam werden kann.